

Ihr Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

An
MdL (Vorname Nachname)
Fraktion
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Ort, Datum

Betr.: Ihre Zustimmung für direkte Demokratie in den Landkreisen

Sehr geehrte/r Herr/Frau ,

ich habe eine Frage an Sie als Gesetzgeber: trauen Sie mir als Baden-Württemberger/in weniger zu als meinen Mitmenschen in Bayern oder Rheinland-Pfalz? Oder warum kann man überall in Deutschland auf Kreisebene per Bürgerentscheid mitbestimmen, nur bei uns in Baden-Württemberg nicht?

Wie ich aus der Presse erfahren habe, bringt die FDP/DVP-Fraktion bringt einen Gesetzentwurf zur Einführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden in Baden-Württembergs Landkreisen im Landtag ein. Da kann ich nur sagen: das wird aber auch Zeit!

In den Landkreisen werden wichtige Fragen des alltäglichen Lebens geregelt, da kann es nicht sein, dass ich als Bürger/in kein Wort mitreden darf! Nehmen wir zum Beispiel die Krankenhausversorgung. Im ganzen Land werden Kliniken geschlossen, zusammengelegt oder neu gebaut. Dürfen die Bürger/innen als Betroffene mitentscheiden? Fehlanzeige!

Bereits im letzten Jahr hat ein großes Bündnis Unterschriften für „Mehr Demokratie in den Landkreisen“ gesammelt. Damals waren von der FDP bis hin zur Linkspartei Gruppen aus allen politischen Richtungen für direkte Demokratie auf Kreisebene. Ich kenne keine Politiker, die weniger Bürgerbeteiligung fordern. Wenn die Lage so klar ist, wieso spricht sich dann nicht eine Landtagsmehrheit für den Antrag der FDP aus?

Ich bitte Sie deshalb, bringen Sie sich als mein/e Landtagsabgeordnete/r für mehr und bessere Bürger-Mitsprache ein! Baden-Württemberg ist in so vielen Punkten ein Land mit einer Vorreiterrolle, getragen von klugen und engagierten Bürger/innen, die sich einbringen können und wollen. Da ist es ein Unding, dass wir bei der Bürgerbeteiligung hinterher hängen! Ich möchte bei wichtigen Fragen, die mich betreffen, z.B. bei der Krankenhausversorgung, endlich mitbestimmen können und Verantwortung übernehmen.

Geben Sie sich bitte einen Ruck, lassen Sie das übliche parlamentarische Taktieren hinter sich und stimmen Sie dem Antrag der FDP-Fraktion zu!

Mit freundlichen Grüßen